

LIVE-WEBINAR: KI und Mitbestimmung in der öffentlichen Verwaltung – Beteiligungsrechte, Datenschutz und Dienstvereinbarungen beim Einsatz von KI-Systemen

Produktnummer

2027-3074SD

Termin

09.06.2027

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in

191,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Künstliche Intelligenz verändert zunehmend die Arbeitswelt – auch in der öffentlichen Verwaltung. Anwendungen wie ChatGPT, Microsoft Copilot oder KI-gestützte Fachverfahren eröffnen neue Möglichkeiten zur Unterstützung von Arbeitsprozessen, werfen jedoch gleichzeitig rechtliche, organisatorische und mitbestimmungsrechtliche Fragen auf.

Personalräte, Personalverwaltungen und Führungskräfte stehen vor der Herausforderung, den Einsatz von KI-Systemen verantwortungsvoll und rechtssicher zu gestalten. Dabei geht es unter anderem um Beteiligungsrechte nach dem Landespersonalvertretungsgesetz Baden-Württemberg, datenschutzrechtliche Anforderungen, die Vorgaben der europäischen KI-Verordnung, Fragen der Transparenz sowie den Schutz der Beschäftigten vor unzulässiger Leistungs- und Verhaltenskontrolle.

Die Veranstaltung vermittelt einen praxisnahen Überblick über die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen und zeigt auf, wie die Einführung und Nutzung von KI-Systemen gemeinsam gestaltet werden können.

Inhalte

- **Künstliche Intelligenz (KI) in der öffentlichen Verwaltung**
 - Was ist Künstliche Intelligenz?
 - Generative KI am Beispiel von ChatGPT und Microsoft Copilot
 - Typische Einsatzbereiche in Verwaltung und Personalwesen
 - Aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven
 - Chancen und Risiken für Beschäftigte und Organisation
- **Rechtliche Rahmenbedingungen für den KI-Einsatz**

Ort

VWA Digital

Kontakt**Information**

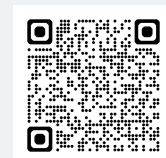
Jasminka Cvijic
0711 21041-28
j.cvijic@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Kathrin Rahn
0711 21041 61
k.rahn@w-vwa.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Technische Anforderungen](#)



[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

- Überblick über die relevanten Rechtsgrundlagen
- KI-Verordnung: Risikoklassen, verbotene Praktiken und Hochrisiko-Systeme im Beschäftigungskontext
- Pflichten der Dienststelle als Betreiber, insbesondere KI-Kompetenz, menschliche Aufsicht und Information der Beschäftigtenvertretung
- Anforderungen an einen verantwortungsvollen KI-Einsatz
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit von KI-Anwendungen
- Rollen und Verantwortlichkeiten innerhalb der Dienststelle
- Aktuelle regulatorische Entwicklungen
- **Mitbestimmung beim Einsatz von KI-Systemen**
 - Bedeutung des Landespersonalvertretungsgesetzes Baden-Württemberg
 - Beteiligungsrechte bei der Einführung neuer technischer Systeme (§ 75 Abs. 4 Nr. 11 LPVG)
 - Mitbestimmung bei Veränderungen von Arbeitsabläufen und Arbeitsorganisation
 - Leistungs- und Verhaltenskontrolle – wo liegen die Grenzen?
 - Praxisbeispiele aus dem Verwaltungsalltag
- **Datenschutz und Schutz der Beschäftigten**
 - Verarbeitung von Beschäftigtendaten durch KI-Systeme
 - Datenschutzrechtliche Anforderungen
 - Risiken bei der Nutzung öffentlich zugänglicher KI-Anwendungen („Schatten-KI“)
 - Umgang mit sensiblen personenbezogenen Daten
 - Anforderungen an Informationssicherheit und Vertraulichkeit
- **Dienstvereinbarungen als Instrument der Gestaltung**
 - Wann ist eine Dienstvereinbarung sinnvoll? Ziele und Nutzen einer Regelung
 - Typische Inhalte von KI-Dienstvereinbarungen
 - Transparenz- und Dokumentationspflichten
 - Praxisbeispiele und aktuelle Entwicklungen
- **Handlungssicherheit für die Praxis**
 - Einführung von KI-Systemen strukturiert vorbereiten
 - Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalrat
 - Typische Konfliktfelder erkennen und vermeiden
 - Diskussion von Praxisfragen der Teilnehmenden

Dozent

Jérôme Bayard

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht,

iuscomm Rechtsanwälte - Schenek und Zimmermann Partnerschaftsgesellschaft

mbB, Stuttgart,

Referat: Arbeitsrecht und Beamtenrecht, Zivilrecht und Zwangsvollstreckungsrecht

Lernziele

- Sie gewinnen einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen beim Einsatz von KI in der öffentlichen Verwaltung.
- Sie kennen die wesentlichen Beteiligungsrechte des Personalrats.
- Sie können datenschutzrechtliche Fragestellungen besser einordnen.
- Sie erhalten Anregungen für die Gestaltung von Dienstvereinbarungen.
- Sie gewinnen Handlungssicherheit für die Einführung und Nutzung von KI-Systemen in Ihrer Organisation.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Personalratsmitglieder, Personalratsvorsitzende und Stellvertreter/-innen, Mitarbeitende der Personalverwaltung, Personalleitungen, Führungskräfte mit Personalverantwortung, Datenschutzbeauftragte, Verantwortliche für IT und Digitalisierung, Schwerbehindertenvertretungen sowie Beauftragte für Chancengleichheit.

Zusatzinformationen

Bitte wählen Sie sich mit Mikrofon ein und aktivieren Ihre Kamera im Webinarraum. So können Sie sich aktiv austauschen.

Diese Veranstaltung ist Teil der **Seminarreihe „KI in der Personalarbeit“**. Die Reihe verbindet praktische Einsatzmöglichkeiten von KI mit rechtlichen Rahmenbedingungen und Fragen der Mitbestimmung. Alle Veranstaltungen sind einzeln buchbar und können je nach Aufgabenbereich und Interesse flexibel kombiniert werden. Weitere Veranstaltungen der Seminarreihe finden Sie im Themenbereich „KI in der Personalarbeit“.